

MÄRZ 2026

CLI CATTENOM BILANZ 2025 UND PROGRAMM 2026

STATISTISCHE BILANZ DES JAHRES 2025

30 INSPEKTIONEN IN 2025

- 8 unangekündigte Inspektionen
- Zwei Inspektionen mit Begleitung von CLI-Mitgliedern

STATISTISCHE ÜBERSICHT ZU SICHERHEITSRELEVANTEN SIGNIFIKANTEN EREIGNISSEN

	2022	2023	2024	2025
Gesamt	37	50	41	48
INES 1	3	3	2	3
INES 2	0	0	0	0

Zu erwähnen ist an dieser Stelle auch ein **signifikantes Strahlenschutzereignis der Stufe 2** aufgrund der Kontamination eines Mitarbeitenden.

REAKTORABSCHALTUNGEN UND WARTUNG 2025

TEILREVISION VON REAKTOR 1 (14. MÄRZ – 7. JULI 2025)

Am Standort durchgeführte und von der ASNR kontrollierte Hauptaktivitäten:

- Austausch von Steuerelementantrieben
- Austausch von selbstsperrenden Einrichtungen der Dampferzeuger
- Modifikationen zur Erhöhung der Anlagensicherheit in Vorbereitung auf die nächste Zehnjahresrevision
- Prüfung und Instandsetzung von Leitungsabschnitten des Sicherheitseinspeisungskreislaufs in Zusammenhang mit dem Spannungskorrosionsproblem und Nachbearbeiten von Schweißstellen auf der Innenseite bei einem Strang dieses Kreislaufs

Durchführung von **5 Inspektionen** am Standort, davon 3 unangekündigt.

=> Die geprüften Arbeitseinsätze sind zufriedenstellend abgelaufen. Während der Abschaltung wurde der ASNR jedoch **eine hohe Zahl sicherheitsrelevanter signifikanter Ereignisse (9)** gemeldet.

REAKTORABSCHALTUNGEN UND WARTUNG 2025

TEILREVISION VON REAKTOR 3 (10. MAI – 7. SEPTEMBER 2025)

Am Standort durchgeführte und von der ASNR kontrollierte Hauptaktivitäten:

- Austausch von Steuerelementantrieben und Steuerstabführungsrohren
- Funktionsüberprüfung des Hauptsekundärkreislaufs (Hydrauliktest)
- Verschiedene Modifikationen zur Anlagensicherheit, Maßnahmen zur Behebung bestimmter Abweichungen
- Prüfung von Leitungsabschnitten des Sicherheitseinspeisungskreislaufs in Zusammenhang mit dem Spannungskorrosionsproblem und Nachbearbeiten von Schweißstellen auf der Innenseite bei einem Strang dieses Kreislaufs

Durchführung von **5 Inspektionen** am Standort, davon 1 unangekündigt.

=> Die geprüften Arbeitseinsätze sind zufriedenstellend abgelaufen. Während der Abschaltung wurde der ASNR jedoch **eine hohe Zahl sicherheitsrelevanter signifikanter Ereignisse (13, davon 2 auf Stufe 1)** gemeldet.

=> Vom Standort wurde eine **Gesamtanalyse** (mit Fokus auf organisatorischen und menschlichen Aspekten) gefordert und im November 2025 in der CLI präsentiert.

BEWERTUNG IM BEREICH DER NUKLEAREN SICHERHEIT

LEISTUNGSBEWERTUNG IM MITTELFELD DER EDF-KRAFTWERKE

- Hohes Leistungsniveau bei **Betrieb** und **Steuerung** der Reaktoren, wenn auch geringfügig schlechter als in den Vorjahren:
 - Hohes Niveau vor allem bei der Beherrschung von Transienten und der Organisation wiederkehrender Prüfungen
 - Wiederanstieg signifikanter Ereignisse bei der Wiederinbetriebnahme der Reaktoren nach ihrer wartungsbedingten Abschaltung, von denen einige mit der Fähigkeit des Blockbetriebspersonals zur Erkennung von Fehlern bei Bedienvorgängen in Zusammenhang stehen
- Zufriedenstellende Leistung bei der **Wartung**:
 - Gute Umsetzung umfangreicher Arbeiten
 - Durch das Zusammenfallen von zwei Abschaltungen wurde die robuste Organisation des Standorts beeinträchtigt

BEWERTUNG IM BEREICH DES UMWELTSCHUTZES

LEISTUNGSBEWERTUNG IM MITTELFELD DER EDF-KRAFTWERKE

- **Insgesamt zufriedenstellende Ergebnisse** beim Umweltschutz, mit einer geringen Anzahl entsprechender gemeldeter Ereignisse
- Schwächen bei der Beherrschung bestimmter nicht nuklearer Anlagen, insbesondere **Anlagen zur Kesselsteinbehandlung**
- Weiterhin hoher **Biozidverbrauch** mit großen Ableitungsmengen
- Keine Probleme in Zusammenhang mit der Moseltemperatur oder Niedrigwasser im Sommer

BEWERTUNG IM BEREICH DES STRAHLENSCHUTZES

LEISTUNGSBEWERTUNG BLEIBT HINTER DEN ANDEREN EDF-KRAFTWERKEN ZURÜCK

- **Mehrere Themen werden zufriedenstellend gemanagt:** Röntgenuntersuchungen, Hotspots (Kartierung), orangefarbene Kontrollbereiche.
- Notwendig sind Fortschritte bei der Beherrschung der **Kontaminationsausbreitung**, da hier ein **signifikantes Strahlenschutzereignis der Stufe 2** wegen der Kontamination der Haut eines Mitarbeitenden mit Überschreitung des jährlichen gesetzlichen Grenzwerts zu verzeichnen war (wie schon 2023).
- Ebenso konstatiert die ASNR Schwächen bei Strahlenschutzkultur und -sensibilisierung unter den Arbeitskräften.
- Der Standort ist sich der Probleme bewusst und hat zahlreiche Maßnahmen zur Behebung eingeleitet, deren Zweckmäßigkeit anhand der Ergebnisse in den kommenden Jahren beurteilt wird.